

TENNIS

Liechtensteiner Circuit für Tennis-Junoren

N4/R5 Mädchen. Halbfinale: Lisa Rossi (R3, Gudo) - Katrin Michmann (R2, Niederrohrdorf), 6:4/6:3. Solange Baummeister (R2, Agno) - Petra Maglov (R3, Opfikon), 6:3/7:5. Final: Baummeister - Rossi, 6:3/6:2.
R6/R9 Mädchen. Halbfinale: Anja Stricker (R6, Schaan) - Subitha Nadarajah (R7, St. Gallen), w.o. Talissa Kucera (R6, Kilchberg) - Melanie Heidenreich (R8, Novaggio), 6:2/7:5. Final: Kucera - Stricker, 6:4/6:4.
N4/R5 Knaben. Halbfinale: Raphael Hemmeler (R2, Dietikon) - Florian Glaus (R4, Buchs), 6:3/6:2. Dominik Egolf (R4, Uster) - Stefan Hess (R4, Bad Ragaz), 6:4/6:3. Final: Hemmeler - Egolf, 6:1/6:2.
R6/R9 Knaben. Halbfinale: Dominique Heidenreich (R6, Novaggio) - Peter van Eck (R6, Triesen), 6:4/6:1. Matthias Wieland (R6, Schuel) - Nino Düsel (R6, Buchs), 6:2/6:3. Final: Heidenreich - Wieland, 6:1/6:4.
J4 Knaben. Halbfinale: Dominik Kind (R6, Vaduz) - M. Weithaler (R5, Dornbirn), w.o. Lorenzo Rossi (R4, Gudo) - Maximilian von Deichmann (R6, Schaan), 6:0/6:0. Final: Rossi - Kind, 6:0/6:1.
Jungsenioren R2/R5. Halbfinale: Andrea Alder (R2, Chur) - Rolf Spitzer (R2, Zürich), 6:1/6:4. Peter Wümlli (R2, Zürich) - Andrea Gehring (R4, Zürich), 6:4/7:5. Final: Wümlli - Alder, 3:6/6:0/6:4.
Jungsenioren R6/R9. Halbfinale: Adrian Kind (R6, Schaan) - Ludwig Majer (R7, Schaan), 7:6/6:2. Norman Nigsch (R6, Schaan) - Herbert Niedhart (R7, Schaan), 7:6/6:3. Final: Nigsch - Kind, 6:7/6:2/6:3.

Federer nicht in Monte Carlo

TENNIS - Die Strapazen der letzten Wochen haben bei Roger Federer Spuren hinterlassen. Der Weltranglisten-Fünfte wird erst am 28. April in München auf die ATP-Tour zurückkehren und das Masters-Series-Turnier in Monte Carlo auslassen. Zuvor hatten mit Lleyton Hewitt, Andre Agassi und Marat Safin drei weitere Top-10-Spieler aus medizinischen Gründen abgesagt. Marc Rosset scheiterte in der 1. Runde der Qualifikation mit 4:6, 2:6 an Julien Benneteau. Der Franzose durfte nur dank einer Wildcard am Qualifikationsturnier teilnehmen.

Tennis: Turniere im Ausland

Estoril (Por). WTA-Turnier (140 000 Dollar/Sand). Halbfinals: Julia Schruff (De) s. Emmanuelle Gagliardi (It) 6:3, 6:4. Magui Serna (Sp) s. Virginie Razzano (Fr) 6:0, 6:1. Final: Serna s. Schruff 6:4, 6:1. Doppel, Final: Petra Mandula/Patricia Wartusch (Un/Ö) s. Gagliardi/Maret Ani (It/Est) 6:7 (3/7), 7:6 (7/3) 6:2.
Estoril. ATP-Turnier (525 000 Dollar/Sand). Halbfinals: Agustin Calleri (Arg) s. Tommy Robredo (Sp) 6:4, 6:2. Nikolaj Dawidenko (Russ) s. Max Mirnyi (WRuss) 7:6, 3:6, 6:3.
Charleston, South California (USA). WTA-Turnier (1,3 Mio. Dollar/Sand). Viertelfinals: Serena Williams (USA) s. Jelena Dokic (Jug) 6:2, 6:2. Ashley Harkleroad (USA) s. Daniela Hantuchova (Slk) 6:2, 6:1. Halbfinals: Justine Henin-Hardenne (Be) s. Harkleroad 6:2, 6:1. Williams s. Lindsay Davenport (USA) 6:1, 7:5.
Casablanca (Mar). ATP-Turnier (375 000 Dollar/Sand). Halbfinals: Younes El Aynaoui (Mar) s. Hicham Arazi (Mar) 6:2, 3:6, 6:3. Julien Boutter (Fr) s. Dominik Hrbaty (Slk) 6:3, 6:4.

SPORT IN KÜRZE

Sommerspiele 2012 vielleicht in Leipzig

OLYMPIA - Leipzig ist der deutsche Kandidat für die Olympischen Spiele 2012. In München setzte sich die sächsische Stadt im vierten Wahlgang gegen den Favoriten Hamburg durch. Zuvor waren an der ausserordentlichen Mitgliederverammlung des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) Deutschlands bereits Stuttgart, Frankfurt und Düsseldorf ausgeschieden. Leipzig hatte im NOK-Prüfungsbericht die zweitbeste Gesamtnote erhalten.

Rad: 101. Paris - Roubaix

101. Paris - Roubaix (261 km), 3. Weltcuprennen der Saison: 1. Peter van Petegem (Be) 6:11:35 (42,144 km/h). 2. Dario Pieri (It) 3. Wjatscheslaw Jekimow (Russ), beide gleiche Zeit. 4. Marc Wauters (Be) 0:15 zurück. 5. Andrea Tafi (It) 0:36. 6. Romans Vainsteins (Let). 7. Servais Knayen (Ho). 8. Daniele Nardello (It). 9. Rolf Aldag (De), alle gleiche Zeit. 10. Sergej Guesdon (Fr) 1:08. 11. Fabio Baldato (It) 1:53. 12. Frédéric Guesdon (Fr) 1:56. 13. Damien Nazon (Fr) 2:09. 14. Gianluca Bortolami (It). 15. Erik Zabel (De). 16. Nicolas Portal (Fr), alle gleiche Zeit. 17. Roger Hamonid (Gb) 2:18. 18. Stuart O'Grady (Au). 19. Nico Mattan (Be). 20. Marco Serpellini (It). 21. Tristan Hoffman (Ho), alle gleiche Zeit. 22. Bernhard Eisel (Ö) 2:28. 23. Max van Heeswijk (Ho). 24. Tom Boonen (Be). 25. Juan Antonio Flecha (Sp), alle gleiche Zeit. Ferner: 33. Jolhan Meusseur (Be) 4:33.
Der Stand im Weltcup (nach 3 von 10 Rennen): 1. Van Petegem 200 Punkte, 2. Pieri 117, 3. Paolo Bettini (It) 100, 4. Mirko Celestini (It) 85, 5. Frank Vandenberghe (Be) 70, 6. Iwanow 64, 7. O'Grady 63, 8. Baldato 55, 9. Luca Paolini (It) 50, 10. Guesdon 46. Ferner: 31. Markus Zberg (Sz) 11.

Rad: GP Primavera

Amorebleta (Sp). GP Primavera (182,7 km): 1. Alejandro Valverde (Sp) 4:25:26 (41,299 km/h). 2. Samuel Sanchez (Sp). 3. Nicki Sorensen (Da). 4. Aitor Osa (Sp), alle gleiche Zeit. 5. Leonardo Bertognolli (It) 0:15.

Synchronschwimmen: SM in Zürich-Leimbach

SM. Solo: 1. Belinda Schmid (Volkswil/Titelverteidigerin) 91,917. 2. Regina Rüfenacht (Solothurn) 83,250. 3. Stéphanie Fontana (Genf) 83,250 (schlechteres Finalresultat als Rüfenacht). 4. Katrin Eggenberger (Buchs SG) 82,167. 5. Sarah Amrein (Zürich) 79,417. 6. Aline Suter (Kölliken) 79,167. - 17 klassiert.
Duett. Schlussklassement: 1. Schmid/Magdalena Brunner (Zürich/Titelverteidiger) 91,917. 2. Marina Kersting/Eggenberger (Buchs SG) 83,000. 3. Suter/Kitty Zonderop (Zürich) 81,750. - 18 Duos klassiert.
Gruppen: 1. Linnat Nixen Zürich (Belinda Schmid, Magdalena Brunner, Aline Suter, Stéphanie Jost, Sarah Amrein, Kitty Zonderop, Sarah Weber, Christina Gmünder, Taja Wynsch/Titelverteidiger) 87,418. 2. Floss Buchs 80,334. 3. Genf 79,084. - 12 Teams klassiert.

Dominik Kind im Finale

Liechtensteiner Circuit für Tennis-Junoren wird mit dem Finalturnier beendet

SCHAAN - Das unter dem Titel eines «Masters» durchgeführte Schlussturnier des Liechtensteiner Juniorencircuits 2003 vereinte dieses Wochenende in Schaan nicht nur die bestklassierten Mädchen und Knaben der Qualifikationsturniere, sondern darunter auch neun einheimische Nachwuchsleute.

• René Schaefer

Leider figurieren im Spitzenturnier der N4/R5-Mädchen keine Liechtensteinerinnen. Dafür reichte es aber bei den R6/R9-Mädchen Anja Stricker nach einem deutlichen Sieg über Kathinka von Deichmann und einem Forfait der topgesetzten Subitha Nadarajah zu einem überraschenden Finalplatz. Auch dort spielte die Schaanerin stark auf, verlor dann aber gegen die höher klassierte Talissa Kucera doch in zwei Sätzen.

Dominik Kind springt ein

In einem Dreisatzkampf behielt der Triesener Peter van Eck gegenüber dem Vaduzer Cedric Goedl die Oberhand, doch im Halbfinale blieb der Triesener gegen den nachmaligen Turniersieger der Kategorie R6/R9 chancenlos. Völlig überraschend bezog bei den J4-Knaben mit Julian Risch die Nummer zwei gleich im ersten Spiel von Lorenzo Rossi eine zünftige Standpauke. An Rischs Stelle stand dann aber plötzlich Dominik Kind im Endspiel, doch Lorenzo Rossi war auch gegen den Vaduzer eine Klasse für sich.



Die erfolgreichen Turnierorganisatoren mit den N4/R5-Finalisten: Von links hinten: Fredy Kaufmann und Jösy Banzer. Vorne: Dominik Egolf und Raphael Hemmeler.

Spiel des Lebens

Auch dieses Jahr trug ein stark dotiertes Parallelturnier für Jungsenioren wesentlich zur Attraktivitätssteigerung des Circuit-Masters bei. Dies unterstrich namentlich der Vaduzer Jösy Banzer, der dem ehemaligen Schweizer Davis-Cup-Spieler Rolf Spitzer sehr viel Mühe bereite. «Ich habe heute den Match meines Lebens gespielt», meinte der stolze Cir-

cuit-Mitorganisator Banzer nach seinem erbitterten Kampf über drei Sätze.

Fazit als Aufforderung

«Das Juniorencircuit hat abermals einen guten Gesamteindruck hinterlassen, auch wenn heuer ein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen war», resümierte Organisator Fredy Kaufmann. «Leider bekommt gegenwärtig auch der

Tennissport das stets breiter werdende sportliche Angebot zu spüren, was sich bei praktisch allen Nachwuchsturnieren auswirkt. Schade ist daher vor allem, dass gleich mehrere einheimische Turnieren-Junioren an diesem Circuit kein Interesse haben», bedauerte Kaufmann. Wer weiss, vielleicht stehen die Namen dieser Nachwuchsleute nächstes Jahr in den Tableaux.

Gagliardi verlor gegen die Nummer 235

Magui Serna gewinnt WTA-Turnier in Estoril

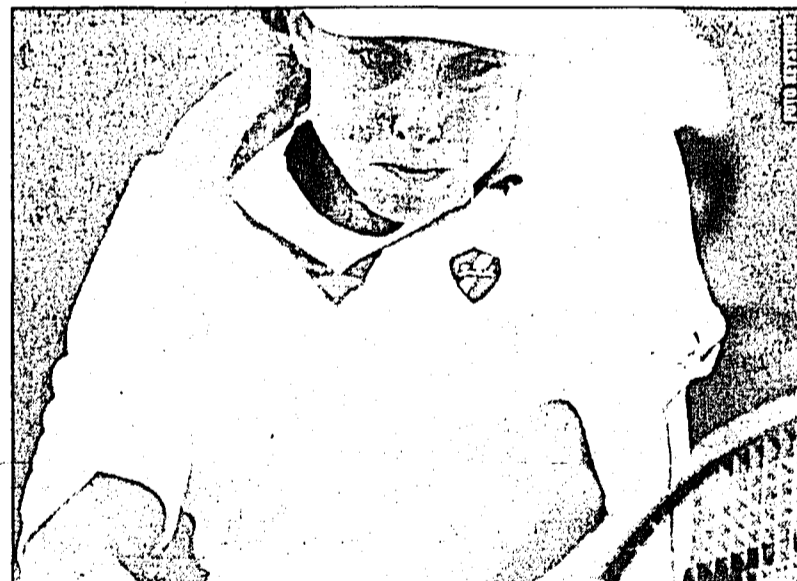
ESTORIL - Emmanuelle Gagliardi ist im WTA-Sandplatzturnier in Estoril (Por) im Halbfinal ausgeschieden. Die Genferin unterlag überraschend der deutschen Qualifikantin Julia Schruff 3:6, 4:6.

Emmanuelle Gagliardi kann weiterhin keine Halbfinals gewinnen. Mittlerweile scheiterte die 26-jährige auf der Tour zum siebten Mal in der Runde der letzten vier. Die Niederlage in Estoril, wo das Schweizer Fedcup-Team in der übernächsten Woche den Wiederaufstieg in die Weltgruppe anstrebt, ist besonders ärgerlich, denn Julia Schruff figuriert zum ersten Mal im Haupttableau eines WTA-Turniers

und liegt im Ranking nur an 235. Stelle. Gagliardis Niederlage kam umso unerwarteter, zumal sie in den Runden zuvor überzeugend aufgetreten und gegen die als Nummer 4 gesetzte Italienerin Rita Grande sowie die Kroatinnen Jelena Kostanic und Silvija Talaja ohne Satzverlust geblieben war.

Gagliardi geriet gegen die 20-jährige Julia Schruff von Beginn an in Rücklage. Ihr Serviceverlust im Auftaktgame reichte der Stuttgarterin bereits zum Satzgewinn.

Im Final verlor Julia Schruff gegen Magui Serna, die das Turnier bereits im Vorjahr gewonnen hatte. Die als Nummer 2 gesetzte Spanierin siegte 6:4, 6:1.



Emmanuelle Gagliardi (Bild) verlor gegen die unbekannte Julia Schruff.

Van Petegem gewinnt auch Paris - Roubaix

Erstmals seit 1977 holt einer das Double Flandern/Roubaix



Der Belgier Peter van Petegem hat einen beachtlichen «Doppelsieg» gefeiert.

ROUBAIX - Nur eine Woche nach seinem Triumph in der Flandern-Rundfahrt gewann der Belgier Peter van Petegem auch die 101. Austragung von Paris - Roubaix. Van Petegem siegte nach 261 km im Spurt vor Dario Pieri (It) und Wjatscheslaw Jekimow (Russ).

Abschnitte, zu den in der Schlussphase an der Spitze liegenden Pieri (Saeco) und Jekimow (US Postal) aufschliessen können. Und im Spurt auf der offenen Rennbahn von Roubaix liess sich der 33-jährige Belgier den Sieg nicht mehr nehmen.

Der 50. belgische Sieg

Van Petegem (Lotto) gewann in grossem Stil und bei schönem Wetter die mit knapp 50 km Kopfsteinpflaster bestückte Classique im Norden Frankreichs: Alleine hatte Van Petegem 13 km vor dem Ziel, auf dem besonders schwierigen drittletzten der insgesamt 26 Pavé-

lich war es nach den beiden Erfolgen in der Flandern-Rundfahrt (1999 und in der Vorwoche) der dritte Weltcupsieg, und damit ist natürlich auch schon gesagt, dass er in der aktuellen Weltcup-Zwischenwertung deutlich die Spitze übernommen hat.

Dario Pieri wurde zum zweiten Mal in einem grossen Rennen Zweiter. Vor drei Jahren hatte der 27-jährige Italiener Platz 2 in der Flandern-Rundfahrt belegt. Und auch der mittlerweile 37-jährige Russe Wjatscheslaw Jekimow, der Zeitfahr-Olympiasieger von Atlanta, besass im Endkampf auf den letzten Metern keine Chance.